



KINDERKONZERTE FÜR SINFONISCHE BLASMUSIK

BASIEREND AUF
„DER WUNDERVOGEL UND
DIE BEIDEN BETTELKNABEN“
VON GUIDO RENNERT

ÜBERBLICK

- Projektteam / Aufgabenverteilung
- Das Projekt
- Musikvermittlung / Idee
- Zeitplan
- Durchführung
- Ergebnisse
- Danke
- Kontakt / Quellen



Mimi & Musicus



... und der Wandervogel



PROJEKTTEAM/AUFGABENVERTEILUNG

- Mag. art. Elisabeth Simbeni (Mimi/Wilma)
 - Konzepterstellung, Dramaturgie, Arrangements
- Mag. art. Michaela Haider (Musicus)
 - Bühnenbild, Öffentlichkeitsarbeit
- Dir. MMag. Andreas Simbeni (Dirigent)
 - Arrangements, Probenarbeit, Moderation
- Dipl.-Ing. Stéphane Chancy (Obmann)
 - Logistische Organisation, Konzerteinladungen
- Akademische Bläserphilharmonie Wien
 - 40 Orchestermusiker, Moderation, Schauspiel



Die Nachtszene – Akademische Bläserphilharmonie Wien

DAS PROJEKT

- Vermittlung sinfonischer Blasmusik
- 50-minütiges Musiktheaterstück
- Musik von Guido Rennert:
„Der Wandervogel und die beiden Bettelknaben“
- Die Geschichte: Wilma, ein bunter und fröhlicher Vogel, sehr musikalisch, neugierig und ziemlich mutig, lebt mit ihrer Familie auf einem Wunderbaum mitten im immer klingenden Musikzauberwald. Inspiriert von Mamavogels Gute-Nacht-Geschichte will auch sie Weltentdeckerin werden und macht sich entgegen aller Warnungen ihrer Familie auf ihre erste große Reise!



Dirigent: Andreas Simbeni

MUSIKVERMITTLUNG/IDEE

- Entwicklung einer Geschichte zu einem Werk sinfonischer Blasmusik
- Prinzip „2 x Hören“:
 1. Die Geschichte wird erzählt
 - Musikalische Ausschnitte untermalen, beschreiben und präsentieren den Inhalt
 - Mimi, Musicus, MusikerInnen, Dirigent und Publikum sind aktive Bestandteile
 2. Das Musikstück wird als Ganzes musiziert, unterstützt von Bildprojektionen
 - Verknüpfung zwischen Musik und Geschichte



Wundervogel Wilma (Elisabeth Simbeni)
will Weltentdeckerin werden



Musicus (Michaela Haider) findet
den Zauber-Dirigier-Stab



Mimi (Elisabeth Simbeni) weckt die Kinder auf

MUSIKVERMITTLUNG/IDEE

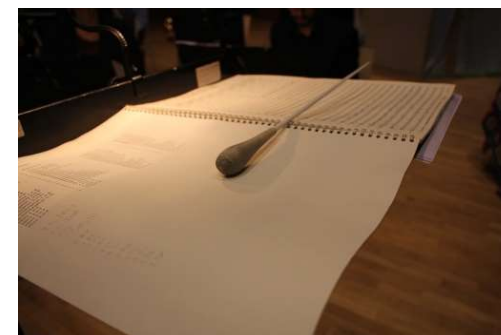
Die Geschichte handelt vom sich trauen und vom mutig über den Tellerrand schauen.
Sie soll Mut machen, den eigenen Weg zu gehen und die Augen für die Vielfalt in dieser
wunderbaren Welt zu öffnen. Ganz nach dem Motto von Wilma:

***„In diese Welt dort will ich hin, simsalabimbambasaladusaladim,
weil ich ein Weltentdecker bin!“***

***„Elementare Musik ist nie Musik allein,
sie ist mit Bewegung, Tanz und Sprache verbunden,
sie ist eine Musik, die man selbst tun muss,
in die man nicht als Hörer, sondern als Mitspieler einbezogen ist.“
(Carl Orff)***

ZEITPLAN

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. Erstbesprechung: | Juli 2018 |
| 2. Genehmigung/Reservierung Konzertsaal: | Juli 2018 |
| 2. Notenbestellung: | Juli 2018 |
| 3. Zusendung der Konzerteinladungen an Wiener Volksschulen: | September 2018 |
| 4. Konzeptfertigstellung/Arrangements: | September - November 2018 |
| 5. Werbung/Ankündigungen/Berichte (Basis.Kultur, TU, ÖBZ): | Oktober – November 2018 |
| 6. Fertigstellung der Ausmal- und Bilderhefte: | November 2018 |
| 7. Druck der Ausmal- und Bilderhefte: | 1. – 14. Dezember 2018 |
| 8. Klärung technischer Details im Kuppelsaal : | November – Dezember 2018 |
| 9. Probenphase Orchester ohne Moderation: | Oktober – Dezember 2018 |
| 10. Probenphase Orchester mit Moderation: | |
| 1) 05.12.: Besprechungsprobe | |
| 2) 12.12.: Hauptprobe | |
| 3) 15.12.: Generalprobe | |



Musik von Guido Rennert

DURCHFÜHRUNG

Zielgruppe

- Kinder der 1. - 4. Klasse Volksschule
 - v.a. mit kulturell strukturschwächeren Zugangsmöglichkeiten und mit hohem Migrationsanteil

Ziele

- Kennenlernen eines Sinfonischen Blasorchesters
 - Hörerlebnis der Klangwelt sinfonischer Blasmusik
 - Mitwirkung aller Instrumente: picc/fl/ob/ebkl/kl/bkl/as/ts/bars/fg/hrn/tp/flh/trb/th/tb/kb/perc
- Musikvermittlung für alle Sozialschichten
 - Gemeinsames Kommunizieren, Musizieren & aktives Mitgestalten zwischen Schauspielerinnen, MusikerInnen und Publikum auf einer Ebene
- Neue Erfahrungen und Kompetenzen der eigenen MusikerInnen
 - Lernen durch Lehren-Prinzip: MusikerInnen übernehmen pädagogische Tätigkeiten
 - Beschäftigung nicht nur mit dem Instrument, sondern auch schauspielerische und kreative Tätigkeiten
 - Stärkung der Gruppendynamik, Teamfähigkeit und eigenständigen Organisation: Orchester, Kinderbetreuung/Publikumsdienst, Kassentätigkeit, Bewerbung, Dokumentation



Ein Querschnitt durch das farbenfrohe Orchester

DURCHFÜHRUNG

9 Konzerte:

- 17./18./19. Dezember 2018, jeweils 9 Uhr, 10 Uhr und 11 Uhr aufgrund der Uhrzeit (Beruf, Vorlesungen, ...) spielte das Orchester in wechselnder Besetzung mit „registerinternem Dienstplan“

Ort:

- Kuppelsaal der Technischen Universität Wien

Musik:

- „Der Wundervogel und die beiden Bettelknaben“ (Guido Rennert)
- „Das Wundervogellied“ (Kinderlied)
- „Schlaf, Kindlein, schlaf“ als Holzbläsertrio (Kinderlied)
- Fanfarensignal der Blechbläser aus der „Leonoren-Ouvertüre Nr. 2“ (Ludwig van Beethoven)

Technik:

- 4 Handmikrofone
- 2 Headsets
- Pultlichter
- Beamer, Projektionswand



Der Kuppelsaal der Technischen Universität Wien



Unterstützungspartner:

- TU Wien
- Basis.Kultur.Wien



DURCHFÜHRUNG



DURCHFÜHRUNG



DURCHFÜHRUNG

EINNAHMEN:

1.416 Kinder à 2€

Spenden (LehrerInnen, Eltern)

€ 2.952,-

€ 2.832,-

€ 120,-

AUSGABEN:

Druckerei:

1.500 Ausmalhefte:

1.500 Bilderhefte:

Darstellerinnen/Moderation:

- € 2.448,77,-

- € 1.248,77,-

- € 739,61,-

- € 509,16,-

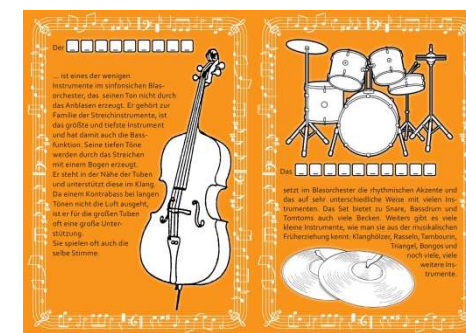
- € 1.200,-

TOTAL:

€ 503



Auszug
aus dem
Ausmalheft



Wandervogel Wilma lebt mit ihrer Familie auf einem Wunderbaum im Musikaußenwald und möchte gerne Weltentdecken werden. Sie packt ihren Rucksack und macht sich auf ihren ersten großen Flug.



Durch Wilma ist fest entschlossen, sie will Weltentdecken werden. Sie packt ihren Rucksack und macht sich auf ihren ersten großen Flug.



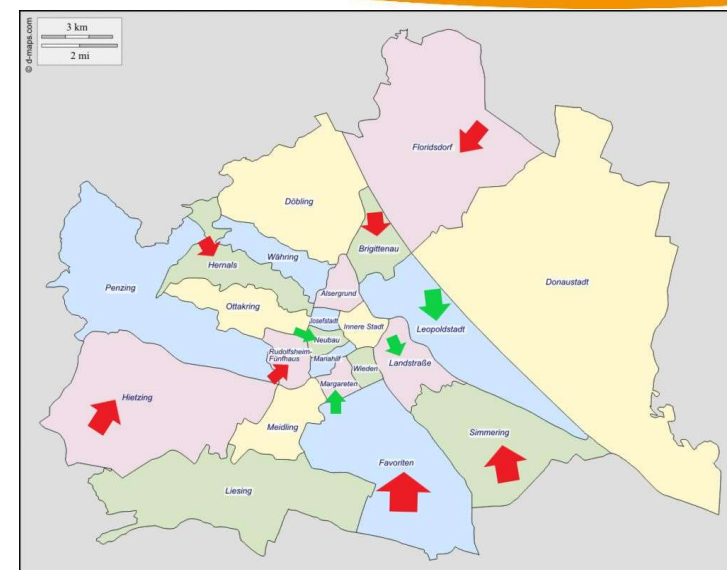
Drei Nachtigallen tröten Wilma und singen sie Selbst und wunderschön in den Schlaf.

Auszug aus dem Bilderheft

ERGEBNISSE

1.416 Kinder aus:

- 64 Klassen mit / ohne ELEMU*
 - davon 3 Integrationsklassen
- 20 städtischen / 3 privaten Volksschulen
- 11 verschiedenen Bezirken
 - 50% der Klassen aus den inneren Bezirken (2., 3., 5., 7.)
 - 50% der Klassen aus den äußeren Bezirken (10., 11., 13., 15., 17., 20., 21.)



Grafische Darstellung der teilnehmenden Volksschulklassen

Starke Resonanz in den Volksschulen mit hohem Migrationsanteil und aus den kulturell strukturschwächeren Bezirken!

* ELEMU=Elementares Musizieren

ERGEBNISSE

„Eine gute Geschichte!“
(Mag. Alexandra Jachim,
Kaufmännische Leitung der
Jeunesse-musik.erleben)

„Es war kurzweilig
und spannend!“
(Lehrerin einer
VS-Klasse)

„Sehr emphatisch
erzählt!“
(Rupert Hörbst,
Karikaturist)

„Wann kommt ihr
wieder?“
(Helena, 8 Jahre)

„Eine mitreißende musikalische Reise, die
den SchülerInnen den direkten Kontakt zur
Musik auf einem hohen kindgerechten
Niveau ermöglicht hat. Danke für die
Möglichkeit zur hautnahen, nachhaltigen
Musikerfahrung für unsere SchülerInnen.“
(Dir. Doris Berki-Uhlir,
Direktorin der Europäischen Volksschule)

„Kann ich da auch
mitspielen?“
(Jana, 6 Jahre)

ERGEBNISSE

Ganz im Sinne von Wilma:
Den Mutigen und Neugierigen,
denen, die neue Wege gehen,
denen gehört die Welt!
(Elisabeth, Mimi)

Kinderaugen sagen
mehr als 1000 Worte!
😊
(Andreas, Dirigent)

Eine sehr spannende
Erfahrung! Das Spielen an
3 Tagen 3x dasselbe, aber auch
die Begeisterung der Wiener VS
Kinder, die zu solcher Musik
wohl kaum Zugang hätten!
(Thomas, Fagott)

Ein super Erlebnis! Es hat Spaß gemacht,
mal etwas anderes als ein normales
Konzert zu spielen! Die Kinder waren
recht abwechslungsreich, sehr lieb,
lustig und aufgeweckt!
(Anna, Bassklarinette)

Wahnsinn, wie viele Kinder
erreicht werden konnten!
(Maria, Fagott)

Blendende Idee!
(Jakob, Posaune)

Das Tolle war, dass man als Musiker/In mit der
Gewissheit nach Hause gehen konnte, etwas dafür
getan zu haben, die Begeisterung für Musik an
jüngere Generationen weiterzugeben zu haben. Mit
dieser Konzertreihe konnten wir auch jenen Kindern
eine solche Chance geben, die ansonsten eher nicht
mit Orchestermusik in Berührung gekommen wären!
(Sebastian, Horn)

Aus eigener Erfahrung weiß ich,
dass symphonische Blasmusik für
Wiener VS Kinder sehr rar ist,
umso aufregender ist der erste
Kontakt! Ein wunderbares Projekt!
(Sonja, Es-Klarinette)

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die
Kinder mit Begeisterung den Geschichten
hingeben und mitleben – was sich vor allem
am Ende zeigt, wenn sie im vollständig
aufgeführten Werk einzelne Passagen noch an
einzelne Szenen der Stimmungen erinnern
können. Hierbei sieht man schön, wie sehr Musik
uns immer wieder ergreift!
(Michaela, Musicus)

Es war sehr schön zu erleben, wie
aufmerksam und interessiert die Kinder
die Musik aufgenommen haben!
(Martin, Klarinette)

Ein sehr gelungenes Experiment
Konzerte symphonischer Blasmusik
und die Vielfalt der Musik Kindern
näher zu bringen und zu ermutigen
über den Tellerrand zu blicken!
(Stéphane, Obmann)

Es war anstrengend so viele Konzerte in so
kurzer Zeit zu spielen, allerdings war es den
Aufwand wert, da so viele Kinder erreicht
wurden und diese – offensichtlich
begeistert – den Saal wieder verließen!
(Christoph, Schlagzeug)



DANKE ALLEN MITWIRKENDEN!!!



KONTAKT

Mag. art. Elisabeth Simbeni

0676/941 22 42, elisabeth.simbeni@gmx.at

Mag. art. Michaela Haider

0664/406 13 13, haider_michaela@hotmail.com

Mimi & Musicus

<https://www.facebook.com/MiMuKinderkonzerte/>

Dir. MMag Andreas Simbeni

0664/53 43 171, asimbeni@aon.at

Dipl.-Ing. Stéphane Chancy

0664/82 85 919, stephane.chancy@blaeserphilharmonie.at

Akademische Bläserphilharmonie Wien

www.blaeserphilharmonie.at

<https://www.facebook.com/ABW-Akademische-Bläserphilharmonie-Wien/>



Das Kernteam (v.l.n.r.):
Michaela Haider, Andreas Simbeni, Elisabeth Simbeni, Stéphane Chancy

Fotos: Franziska Hörbst & Bernhard Knasmüller

Grafikdesign Plakat (Folie 1) & Ausmal-/Bilderhefte (Folie 10): Elisabeth Simbeni

Präsentation: Sonja Equiluz (Jugendreferentin)